

So alt wie ein Baum

Es gibt Menschen, die 120 Jahre alt werden. Im Vergleich dazu sind Bäume wahre Überlebenskünstler – in Schweden steht eine Fichte, die es auf fast 10.000 Jahre bringt.

Worin liegt das Geheimnis der Bäume?

Der erste Grund: Wir Menschen altern ein Leben lang. Unsere Zellen teilen sich immer langsamer und sterben irgendwann ab. Bäume haben einen anderen Lebenszyklus: Direkt unter der Borke liegt eine dünne Zellschicht, die sich ständig erneuert. Sie ist dafür verantwortlich, dass sich Blätter immer wieder neu bilden können. Manche Wissenschaftler gehen sogar davon aus, dass Bäume potenziell unsterblich sind, sofern die äußeren Umstände das zulassen.

Der zweite Grund: Menschen sind komplex und deswegen auch sehr verletzlich. Unsere empfindlichen Organe müssen gut funktionieren. Bekommt unser Gehirn eine halbe Minute keinen Sauerstoff, dann bedeutet das unser Ende. Bei Bäumen ist das anders: Sie haben keine Organe, sondern bestehen größtenteils aus totem Holz, was sie weniger anfällig macht. Das einzig Lebendige an einem Baum sind die Blätter und vor allem die dünne Schicht unterhalb der Borke. Brechen bei einem Sturm Äste ab, dann können Bäume das gut verkraften.

(178 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: G. Paál „Warum werden Bäume viel älter als Menschen?“, <https://www.swr.de/wissen/1000-antworten/umwelt-und-natur/1000-Antworten-Warum-werden-Baeume-viel-aelter-als-Menschen,1000-antworten-3202.html> - <https://www.baumpflegeportal.de/sonstiges/warum-baeume-alt/> - Seitenaufruf am 28072020)